

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1907

27.5.1907 (No. 143)

Karlsruher Zeitung.

Montag, 27. Mai.

N^o 143.

Expedition: Karl-Friedrich-Straße Nr. 14 (Telephonanschluß Nr. 154), woselbst auch die Anzeigen in Empfang genommen werden.
Vorausbezahlung: vierteljährlich 3 M. 50 Pf.; durch die Post im Gebiete der deutschen Postverwaltung, Briefträgergebühr eingerechnet, 3 M. 65 Pf.
Einkaufsgebühr: die gepaltene Fettschale oder deren Raum 25 Pf. Briefe und Gelder frei.
Unerlangte Druckfachen und Manuskripte werden nicht zurückgegeben und es wird keinerlei Verpflichtung zu irgendwelcher Vergütung übernommen.

1907.

Die Feier des 60jährigen Bestehens der Freiwilligen Feuerwehr.

1 Karlsruhe, 27. Mai.

Das schöne Fest gemeinnützigen Bürgerstoffs, das die freiwillige Feuerwehr begehen konnte, hat gestern der ganzen Stadt das Gepräge gegeben. In allen Kreisen der Bevölkerung zeigte sich lebhafteste Anteilnahme, viele Häuser trugen Flaggen und in den belebten Straßen sah man überall die blauen Schutzhelme der Männer hervorleuchten, die unter der Devise „Einer für alle und alle für einen“ stets bereit sind, ohne Ansehen von Mühen und Gefahr dem Nächsten in Not und Bedrängnis tatkräftige Hilfe zu bringen. Die vielen Beweise hoher Anerkennung und die persönliche Anteilnahme der Großherzoglichen und Erbgroßherzoglichen Herrschaften bildeten bei der Feier eine besonders auszeichnende, mit großer Freude aufgenommene Ehrung für unsere Feuerwehr.

Nachdem schon vor mehreren Tagen der Protokoll der badischen Feuerwehren, Seine Königliche Hoheit der Erbgroßherzog, das Kommando empfangen und beglückwünscht hatte, wurden am Samstag der erste Kommandant Schlachter, der zweite Kommandant Heuser und Adjutant Hed im Großherzoglichen Schloß empfangen, wobei Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin höchstpersönlich Sympathien und Ihr Interesse für die Entwicklung der Feuerwehren zum Ausdruck brachte und dem Kommando ein neues, nach dem Entwurf des Professors Hoffstadter in der Kunstschule angefertigtes Fahnenstück übergab.

Ueber die an Aufmerksamkeiten reiche Geschichte des Korps ist zu berichten: In den schweren Tagen des Jahres 1848/49 bildete die freiwillige Feuerwehr unter Kommandant Waber das 3. Banner Karlsruher Bürgerwehr. Das Korps war militärisch organisiert und durch seine Leistungen geschult. Als Großherzogin Sophie der Bürgerwehr aus Dankbarkeit vier Fahnen übergab, erhielt das Kommando die Fahne des 3. Banners. Durch Erlass vom 4. September 1849 befohl Großherzog Leopold, daß diesen Fahnen alle Ehrenbezeugungen erwiesen werden, welche die Kriegsvorzeichen der Großherzoglichen Fahnen zuzurechnen. Nachdem die stürmische Zeit vorüber war, konnte das Korps die Organisation ausbauen und in erhöhtem Maße die Feuerwehrtätigkeit pflegen, so daß das Korps bald über die Grenzen des Landes als musterhaft bekannt wurde. Während des Feldzuges 1866 wurde die Feuerwehr wieder bewaffnet, um nach dem Auszug der Truppen die Wachen zu besetzen und die Ordnung aufrecht zu erhalten. Bedeutend größere Aufgaben stellten dem Korps während des Krieges von 1870/71 zu. Hier bekundeten die Feuerwehrmänner ihre Vaterlandsliebe dadurch, daß sie mit Opferwilligkeit sich der Pflege Verwundeter und Kranter hingaben und bei Transporten im Feindesland, sowie bei der Verpflegung der Truppen angestrengt tätig waren. Nach dem Kriege widmete sich das Korps wieder seiner eigentlichen Aufgabe. Die Ausrüstung wurde verbessert und Einrichtungen für möglichst rasche Hilfeleistung getroffen, wozu die städtische Behörde die Mittel freigebig bewilligte.

Am Samstag abend begannen die Festlichkeiten mit einem wohlgeleiteten Begrüßungsbanquet, das hiesige und auswärtige Teilnehmer im große Festsäle des Hotel „Friedrichshof“ vereinigte. Zahlreiche Festgäste, zumal aus weiter Ferne, hatten sich dazu eingefunden und wurden vom ersten Kommandanten, Herrn Schlachter, mit herzlichsten, herzlichen Worten willkommen geheißen. Besonders hervorgehoben wurde der Jubelverein durch das Erscheinen des Präsidenten des badischen Landesfeuerwehverbandes, Herrn Kommerzienrat Wallh. Eisinger, der dem Karlsruher Korps herzlichste Glückwünsche übermittelte, zum letzten Jubelfest qualifizierte und auf das fernere Wirken der Karlsruher Freiwilligen Feuerwehr ein begeistert aufgenommenes Hoch ausbrachte. Gediegene Vorträge des Gesangsvereins „Concordia“, Dialektvorträge, vom heimischen Boden Fritz Romeo vorzüglich registriert, gemeinschaftliche Gesänge und ergot ausgeführte Musikstücke der Feuerwehrkapelle verzierten den sehr harmonisch verlaufenen Abend.

Den gestrigen Hauptfesttag kündigte um 7 Uhr morgens Kanonendonner vom Lauterberge an, dann wurden in den Vormittagsstunden die von auswärts eintreffenden Gäste am Bahnhof begrüßt und um 10 Uhr wurden nach einer Aufstellung sämtlicher anwesenden Feuerwehren auf dem Marktplatz die Festgottesdienste in der evangelischen und katholischen Stadtkirche besucht. Dann ging es nach nochmaliger Zusammenkunft auf dem Marktplatz mit Fahnen und Musik zum Festakt in die Festhalle. Der geschmückte große Festhallsaal, in dem eine Bühne errichtet war, bot ein festliches Bild; der Saal und die innere Galerie waren dicht besetzt, darunter viele Feuerwehrleute in Uniform, auf der oberen Galerie hatte ein zahlreicher Damenklub sich eingefunden. Unter den Anwesenden bemerkten wir den Präsidenten des Ministeriums des Großh. Hauses und der auswärtigen Angelegenheiten, Herrn v. Marschall, den Präsidenten des Ministeriums des Innern, Herrn v. Bodman, Geh. Rat Herr v. Labo, Salob, Hauptmann v. Stabel, den Stadtkommandanten Generalleutnant Herrn v. Reiblich und viele andere hohe Offiziere, Geh. Kommerzienrat Kocke, den Präsidenten des badischen Landesfeuerwehverbandes, Kommerzienrat Wallh, Oberbürgermeister Siegrist, die Bürgermeister Herrmann und Höhrnbach, sowie mehrere Stadträte und Stadtvorordnete. Um 12 Uhr erschienen Ihre Königliche Hoheit der Großherzogin und die Großherzogin, der Erbgroßherzog, die Erbgroßherzogin und die Kronprinzessin von Schweden, von den Anwesenden ehrfurchtsvoll begrüßt. Nachdem die hohen Herrschaften Platz genommen hatten, begann die Aufführung des von unserem heimischen Dichter Fritz Kömmling sinnig verfaßten und von Herrn Kunstmalers Heilig künstlerisch geleiteten und von Herrn Kunstmalers Heilig künstlerisch geleiteten Festakt mit einem Vortrage. Im Vortrage sprachen die Damen Frauendorfer, Redebel, Ermarth, Müller

und Herr Frick Soot in eindrucksvollen Versen, mit schönem Vortrag über den Hoftheaterbrand im Jahre 1847, die darauf erfolgte Gründung der Feuerwehr und ihre mannigfachen Beziehungen zur Geschichte und Entwicklung der Stadt. Der Festakt selbst hatte besonderes Interesse, weil die beiden Kommandanten und der einzige, noch lebende Mitbegründer, Herr Privatier Louis Kautt in ihm mitwirkten. Kommandant Schlachter spricht herzlich, dankbare Begrüßungsworte, Kommandant Heuser gedenkt der Gründer und Mitarbeiter, wobei er besonders Herrn Kautt feiert. Hofschaffner Baumbach überreicht mit langvoll vorgetragenem Dankeswort die von Ihrer Königlichen Hoheit der Großherzogin gestiftete Fahne, die Herr Kautt entgegennimmt und dem Kommando übergibt. Fräulein Genter gibt den Glückwünschen der Frauen Ausdruck, und nach Schlußworten des Kommandanten leisten die Feuerwehrleute, umgeben von Festjungfern, erneuten Treueschwur auf die Fahne, womit das Festspiel seinen wirkungsvollen Abschluß findet. Die Musik zum Festakt stellte, unter Herrn Hellmuths vortrefflicher Leitung, die Feuerwehrkapelle, die sich bei der ganzen Feier sehr hervorgetan hat.

Nach dem Festspiel ergriß Seine Königliche Hoheit der Großherzog das Wort und führte etwa folgendes aus:

Meine verehrten Freunde!

Meine Gemahlin und ich, wir beide danken Ihnen, daß Sie uns aufgefordert haben, dieser schönen Feier anzuwohnen. Mit tiefer Empfindung und großer Dankbarkeit gedenke ich der Zeit, in welcher die jetzige Feuerwehr, damals eine Bürgerwehr, große Dienste geleistet hat. Sie alle wissen, was es hieß, damals mit in jeder Art ungenügenden Mitteln jene Aufgaben zu erfüllen. Aber das Wort, das da oben steht (auf den über dem Podium angebrachten Wappenspruch deutend), „Alle für einen, einer für alle“ war damals schon in allen Herzen, und damit haben Sie Ihre Treue bewährt. Ohne auf Politisches eingehen zu wollen, möchte ich hoffen: Möge auch in Zukunft die Karlsruher Feuerwehr sich bewähren und die Treue zu Fürst und Land, die Liebe zum Bürger und die Hilfsbereitschaft sich derart erfüllen, daß Sie, was auch kommen mag, bereit sind, mit Ihrer ganzen Kraft für Ihre Pflichten einzustehen. Ich hoffe, daß niemals so ernste Zeiten, wie wir sie einst durchgemacht, wieder kommen werden, aber man muß im Leben auf alles gefaßt sein. Wenn die Not an uns herantritt, dann ist es nicht nur Pflicht, daß wir uns die Hand reichen, dann müssen wir mit der ganzen Kraft des menschlichen Geistes und menschlichen Willens und voller Hingebung für die Staatsordnung eintreten. Darüber möge Gottes Gnade walten. Damit reiche ich Ihnen aus vollem Herzen dankbar die Hand und beglückwünsche Sie zu Ihrem heutigen Ehrentage.

Die mit lauter Stimme gesprochenen, zu Herzen gehenden Worte machten auf die Versammlung einen tiefen Eindruck. Es folgte sodann die Verleihung der von Ihrer Königlichen Hoheit dem Großherzog 1877 gestifteten Ehrenzeichen für 25jährige Dienstzeit durch Geh. Regierungsrat Freiherrn v. Kraft-Ebing, der dabei in einer Ansprache hervorhob, daß die heutige Generation von der süsslichen Pflicht erfüllt ist, Not und Elend abzuwenden und doch zu lindern. Zu den Einrichtungen, die dieses Ziel verfolgen, in deren Pflege und Förderung Ihre Königliche Hoheit die Großherzogin allen ein so leuchtendes Vorbild gebe, gehöre auch die Feuerwehr. In stetiger Entwicklung hat sich die hiesige Wehr ausgebaut und in den stürmischen Tagen des Jahres 1848 hat sie sich treu bewährt. Mit Stolz könne sie heute ihr Jubelfest feiern, als ein wahres Bürgerfest. Unter der Förderung der Regierung haben sich im badischen Lande 331 wohlangeordnete Wehren mit über 80 000 Mann gebildet, eine Armee für die öffentliche Ordnung und Sicherheit. Der Redner gebachte dann der dem Korps im Laufe der Jahre durch das Großherzogliche Haus gewordenen Auszeichnungen und verteilte die Medaille für 25jährige Dienstzeit an folgende Wehrmänner: Anselmet, Marthaler, Seiler, Muser, Müller, Jod, Mannsdorfer, K. Furrer, W. Furrer, J. Gledner, Groß, Karle, Hoffmann, W. Gledner.

Oberbürgermeister Siegrist überbrachte die Glückwünsche der Stadt und dankte der Feuerwehr für die in unzähligen Fällen den Bedrängten geleistete Hilfe, er erwähnte auch, daß die Feuerwehr sich in stürmischen Tagen auf die Seite der Ordnung gestellt, und beglückwünschte besonders Herrn Kautt. Sodann überreichte er die von der Stadtgemeinde für 25jährige Dienstzeit gestiftete Medaille an folgende Mitglieder der Feuerwehr: von Korps der Karlsruher Freiwilligen Feuerwehr: Dr. med. Karl Doll, Hofrat, Gottl. Ernst, Karl Barth, Florian Neumaier, Jakob Schallmüller und Rudolf Wagner; von dem Korps der Maschinenbau-Gesellschaft: Johann Müller, Jakob Sattler, Fr. Schmitt, Wilhelm Widler; von der Bahnhofsfeuerwehr: Bernhard Walling, Karl Mainger und Johann Schmitt.

Nach Ueberreichung der Medaillen brachte Oberbürgermeister Siegrist ein begeistert aufgenommenes Hoch aus auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog und das ganze Großherzogliche Haus, worauf Seine Königliche Hoheit der Großherzog mit einem Hoch auf die Stadt Karlsruhe erwiderte. Hiermit schloß der Festakt. Die höchsten Herrschaften verweilten noch längere Zeit im Saale und zeichneten viele Feuerwehrleute, insbesondere auch Herrn Kautt, durch huldvolle Ansprachen aus.

Gegen halb 2 Uhr begann im Gartensaal unter gastlicher Beteiligung das gemeinsame Festessen. Trotz der beträchtlichen Hitze ließ man sich Speise und Trank vortrefflich munden

den und bald herrschte die beste Stimmung. Nachdem Kommandant Schlachter die Reihe der Trinksprüche mit einem stürmisch aufgenommenen Hoch auf Seine Königliche Hoheit den Großherzog eröffnet hatte, folgte Toast auf Toast. Kommerzienrat Wallh überbrachte die Glückwünsche des badischen Landesfeuerwehverbandes und toastete auf die hiesige Feuerwehr, Oberbürgermeister Siegrist überreichte mit herzlichsten, humorvollen Worten Herrn Kautt namens des Stadtrats einen silbernen Pokal. Herr Reich sprach namens der Durlacher Feuerwehr, auch die Vertreter der Feuerwehren von Forzheim und Freiburg kamen unter anderen auswärtigen Vertretern hier zu Wort. Der Amtsvorstand, Geh. Regierungsrat Freiherr v. Kraft-Ebing feierte den einträchtigen, tatkräftigen und kameradschaftlichen Geist in der Feuerwehr, die alle Konfessionen und Parteien umfaßt, er wisse als langjähriger Verwaltungsbeamter wohl, was das Wehrgewand von der Feuerwehr habe. Sein Hoch galt dem ewigen Wohlergehen und Gedeihen des deutschen und badischen Feuerwehrgewandens. Zum Schluß brachte noch Kommandant Heuser in einem Hoch auf die Stadtverwaltung und deren Oberhaupt, Herrn Oberbürgermeister Siegrist, den Dank der Feuerwehr für die ihr von der Stadt stets gewährte Unterstützung und Förderung zum Ausdruck.

Nach dem Essen gab es bei dem prächtigen, warmen Wetter und bei der Musik der Feuerwehrkapelle einige genussreiche Stunden im schönen Stadtpark. Das für den Abend geplante Gartenfest mit Beleuchtung wurde leider durch den gegen 7 Uhr einsetzenden Gewitterregen zu Wasser, dagegen machte ein zahlreich besuchter Festball im großen Festhallsaal den frohlichen Schluß des gefrigen schönen Festtages. Heute vormittag findet programmäßig eine große Uebung an der Karl-Wilhelmschule statt und gegen Mittag wird ein Frühstück im Kolosseumsaal die Feuerwehrleute nochmals zu gefelligem Beisammensein vereinen.

Neueste Nachrichten und Telegramme.

* Berlin, 26. Mai. Generalmajor v. Voehn, Kommandeur der ersten Garde-Kavallerie-Brigade, wurde zum Kommandanten von Berlin ernannt.

* München, 26. Mai. Das englische Komitee zum Studium der städtischen Einrichtungen ist gestern abend hier eingetroffen.

* Washington, 25. Mai. Der japanische Botschafter, Viscounte Lodi, hat das Staatsdepartement von den kürzlich erfolgten Ausschreitungen gegen japanische Gastwirte in San Francisco in Kenntnis gesetzt. Der Sekretär des Staatsdepartements, E. Root, hat das Justizministerium umherzögern aufgefordert, eine Untersuchung anzustellen.

* Tokio, 26. Mai. Die Nachricht, daß am 21. Mai in San Francisco ein japanisches Badehaus und ein Restaurant von Weissen demoliert wurde, hat unter der Bevölkerung Entzückung hervorgerufen. Ein vom japanischen Konsul in San Francisco erstatteter Bericht hat diese Nachrichten von erneuten Angriffen auf dort ansässige japanische Gastwirte bestätigt.

* Paris, 25. Mai. Der hiesige „Newspost Herald“ meldet aus Teheran, daß irreguläre Reiterei auf Befehl des Schahs eine Versammlung in Tabriz angegriffen habe. 200 Personen seien getötet oder verwundet worden, darunter sechs Mitglieder der Nationalversammlung. Die Nationalversammlung habe eine Abordnung zu dem Schah entsendet, welcher erklärt habe, daß er nicht das Geringste von den Absichten der irregulären Reiterei gewußt habe. Die Erklärung habe lebhafteste Entrüstung verursacht und man befürchte ernste Unruhen.

Verschiedenes.

Die Deutschlandreise der englischen Journalisten.

† Dover, 26. Mai. Anlässlich des Antritts der Deutschlandreise englischer Journalisten fand gestern abend an Bord des Dampfers „Zieten“ des Norddeutschen Lloyd ein Festmahl zu 73 Gedecken statt, an dem auch Legationsrat Prinz zu Stolberg-Wernigerode von der deutschen Botschaft in London teilnahm. Chefredakteur Spencer von der „Westminster Gazette“ sagte in einer Ansprache: Die Presse erzeugt leider viele Mißverständnisse, müsse aber diese Mißverständnisse auch beseitigen. Dr. Grünwald von der „Westminster Zeitung“ betonte die Gemeinschaftlichkeit der Aufgaben der englischen und deutschen Presse und sprach die Hoffnung aus, daß der stetig wachsende Einfluß der Presse im Sinne des Friedens, des Glücks und der Wohlfahrt der Nationen angewendet werde. Sydney Low vom „Standard“ bezeichnete die Entgegenwendung von Mitgliedern des deutschen Komitees nach Dover als eine Liebenswürdigkeit gegenüber allen Engländern. Elcethorpen vom „Daily Telegraph“ gedachte der Mißverständnisse zwischen Engländern und Deutschen und führte aus: Je mehr die Völker sich kennen lernen, um so schneller werden die Mißverständnisse verschwinden. — Um 11 Uhr abends fuhr der Dampfer mit 52 Passagieren nach Bremerhaven ab.

† Lissabon, 25. Mai. Ein Zug, der nach der Provinz Algarve fuhren, ist beim Bahnhof Lavia entgleist. Sieben Personen wurden getötet, 21 Personen verwundet.

† Washington, 26. Mai. Durch einen Tornad, der im Norden von Texas wüthete, wurden 11 Personen getötet und 60 Personen verletzt.

Verantwortlicher Redakteur: Julius Raß in Karlsruhe.

Druck und Verlag:

G. Braunsche Hofbuchdruckerei in Karlsruhe.

Zentral-Handels-Register für das Großherzogtum Baden

Baden. 3.590.
Zum Handelsregister Abt. A Band I O.-Z. 252, Firma **J. G. Devant** in Baden wurde heute eingetragen, daß Kaufmann Paul Devant in Baden als persönlich haftender Gesellschafter in das Geschäft eingetreten ist. Die offene Handelsgesellschaft hat am 21. d. M. begonnen. Die den Kaufleuten Paul Devant und Jean Devant dahier erteilte Gesamtprokura ist erloschen. Dem Jean Devant dahier ist Einzelprokura erteilt.
Baden, den 22. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Baden. 3.614.
Zum Handelsregister Abt. A O.-Z. 22, Firma **Gesüder Großholz** in Baden, wurde heute eingetragen, daß die offene Handelsgesellschaft aufgelöst ist und das Geschäft unter Verringerung der Firma in **Heinrich Großholz**, Hotel Victoria in Baden, von dem bisherigen Gesellschafter **Heinrich Großholz**, Hotelbesitzer daselbst, fortgesetzt wird. Dem **Richard Großholz** daselbst ist Prokura erteilt.
Baden, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Durlach. 3.591.
Handelsregister Abt. A. Eingetragen:
1. Zu **Philipp Luger**, Durlach: Der Kaufmann Luger ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
2. Zur Firma **Friedrich Dörmann**, Söllingen: Jetzige Inhaberin **Friedrich Dörmann Witwe**, Philippine geborene Hofmann in Söllingen.
3. Zur offenen Handelsgesellschaft **Dieß und Braun**, Färberei und Gemische Waschanstalt, Durlach: Der Färbereimeister **Ludwig Dieß** ist aus der Gesellschaft ausgeschieden.
Durlach, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Emmendingen. 3.569.
In das Handelsregister A wurde zu O.-Z. 39 — Firma „**Mechanische Werkstätte von Karl Schüttele** in Emmendingen“ — eingetragen: Inhaber ist nunmehr **Karl Schüttele**, jung, Mechaniker in Emmendingen.
Emmendingen, den 11. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Freiburg. 3.554.
In das Handelsregister B Band I O.-Z. 55 wurde eingetragen:
Depositenkasse der Dresdner Bank

in **Freiburg i. Br.** als Zweigniederlassung der **Dresdner Bank** in Dresden betr.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 30. März 1907 ist der Gesellschaftsvertrag in den §§ 15 und 16 abgeändert worden.

Willenserklärungen, insbesondere Zeichnungen des Vorstandes, sind für die Gesellschaft verbindlich, wenn sie von zwei Mitgliedern des Vorstandes oder von einem Mitgliede in Gemeinschaft mit einem Prokuristen abgegeben sind. Stellvertretende Vorstandsmitglieder stehen in dieser Beziehung den Vorstandsmitgliedern gleich.
Freiburg, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.553.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band IV O.-Z. 211. Firma **Johann Bohn**, Neuenhaufen.
Inhaber ist **Johann Bohn**, Kaufmann, Neuenhaufen. (Gemischtes Warengeschäft und landwirtschaftliche Bedarfsartikel.)

Band IV O.-Z. 212. Firma **Frey & Welte**, Freiburg.
Gesellschafter sind: **Wilhelm Frey**, Glasermeister, Freiburg, und **Albrecht Welte**, Glasermeister, Freiburg.
Die Gesellschaft hat am 1. Juni 1906 begonnen und gilt von der Eintragung an als offene Handelsgesellschaft. (Mechanische Glasererei.)

Band III O.-Z. 170. Firma **Kudolf Müller**, Freiburg betr.
Inhaber der Firma ist jetzt **Anton Horber**, Kaufmann, Freiburg.
Der Übergang der in dem Betriebe des Geschäfts begründeten Verbindlichkeiten wurde beim Erwerb desselben durch **Anton Horber** abgeschlossen.

Band I O.-Z. 362. Firma **Albert Klingele**, Freiburg betr.
Gesellschafter sind jetzt **Eugen Klingele**, Kaufmann, Freiburg, und **Hermann Pfender**, Kaufmann, Freiburg.
Die offene Handelsgesellschaft hat am 8. Mai 1907 begonnen.

Band IV O.-Z. 213. Firma **Johann Sumser**, Littenweiler.
Inhaber ist **Johann Sumser**, Kaufmann, Littenweiler. (Spezialwaren-geschäft und Viehhandel.)

Band IV O.-Z. 214. Firma **Esse Ahlert**, Freiburg.
Inhaberin ist **Esse Ahlert**, ledig, Freiburg. (Kurz-, Weiß- und Wollwaren-geschäft.)

Band IV O.-Z. 215. Firma **Julius Schüler**, Ebringen.
Inhaber ist **Julius Schüler**, Kaufmann, Ebringen. (Kolonialwaren-geschäft.)

Band IV O.-Z. 216. Firma **Michael Huber**, Lehen.
Inhaber ist **Michael Huber**, Holz-händler, Lehen. (Holzhandel.)

Band IV O.-Z. 147. Firma **Paul Hagmair**, Freiburg, ist erloschen.
Freiburg, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Freiburg. 3.615.
In das Handelsregister Abteilung A wurde eingetragen:
Band I O.-Z. 258. Firma **Simon Beter**, Freiburg, ist erloschen.

Band IV O.-Z. 217. Firma **E. Grossbern**, Freiburg, Zweigniederlassung der Firma **Karlstrübe** in **Karlstrübe**, Freiburg, ist erloschen.

Band IV O.-Z. 218. Firma **Heinrich Baumann**, Freiburg.
Inhaber ist **Heinrich Baumann**, Kaufmann, Freiburg. (Wein- und Delikatessen.)

Band IV O.-Z. 219. Firma **Wilhelm Bank**, Zarten.
Inhaber ist **Wilhelm Bank**, Kaufmann, Zarten. (Gemischtes Waren-geschäft.)

Freiburg, den 21. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 3.592.
In Handelsregister A Band I O.-Z. 98 wurde eingetragen Firma **Julius Bruber** in Gengenbach. Inhaber ist **Julius Bruber**, Kaufmann in Gengenbach, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Gengenbach. 3.593.
In Handelsregister A Band I O.-Z. 25, **Hermann Weiß** in Gengenbach, wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.
Gengenbach, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.555.
In das Handelsregister A Band II O.-Z. 2 wurde heute eingetragen, daß die Firma **Oscar Frey** in Heidelberg erloschen ist.
Heidelberg, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Heidelberg. 3.616.
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 259 wurde heute eingetragen, daß das unter der Firma **Karl Gross** in Heidelberg betriebene Geschäft auf **Julius Werner** und **Hermann Kiefer**, beide Buchhändler in Heidelberg, übergegangen ist, die es unter der Firma **Karl Gross** Nachfolger weiterführen. Die offene Handelsgesellschaft hat am 1. April 1907 begonnen. Der Übergang der im Betriebe des Geschäfts begründeten Forderungen und Verbindlichkeiten wurde abgeschlossen.
Heidelberg, den 21. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Karlstrübe. 3.594.
In das Handelsregister B Band I O.-Z. 16 Seite 119/20 ist zur **Karlstrübe** eingetragen: Betriebssekretär **Karl Memdient** ist aus dem Vorstand ausgeschieden, an dessen Stelle **Herrmann Goldschmidt**, **Karlstrübe**, als Vorstandsmitglied (Kassier) gewählt.
Karlstrübe, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Karlstrübe. 3.618.
In das Handelsregister A ist eingetragen:
Band III O.-Z. 311 zur Firma **Gesüder Lenandowski**, Berlin, mit Zweigniederlassung in **Karlstrübe**. Offene Handelsgesellschaft. Die Gesellschaft hat am 1. Januar 1905 begonnen. Persönlich haftende Gesellschafter sind: 1. **Witwe Emma Lenandowski** geb. **Sachs**, jetzt verheiratete Frau von **Wismar** zu **Viernburg a. S.**, 2. deren Tochter **Frieda Lenandowski**, geb. am 20. Oktober 1900, 3. **Hans Dohse**, Kaufmann, Berlin. Zur Vertretung der Gesellschaft ist nur der Kaufmann **Hans Dohse** ermächtigt, als Prokurist bestellt.

Band IV O.-Z. 15, Firma und Sitz: **Kaufhaus Badenia**, **Ing. Otto Herrmann**, **Karlstrübe**. Einzelkaufmann: **Otto Herrmann**, Kaufmann, **Schöneberg** bei **Berlin**. Prokurist: **Kaufmann Otto Cohn**, **Eberau**, **Cecilie** geb. **Herrmann**, **Karlstrübe**.

Band IV O.-Z. 16, Firma **Julius Blum**, **Karlstrübe**. Einzelkaufmann: **Julius Blum**, Kaufmann, **Karlstrübe**. (Warenlager-geschäft.)
Karlstrübe, den 21. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Karlstrübe. 3.643.
In das Handelsregister B Band II O.-Z. 27 Seite 213/4 ist zur Firma **Automobilbrodchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in **Karlstrübe** eingetragen: Durch Beschluß der Generalversammlung vom 15. Mai 1907 wurde die Gesellschaft aufgelöst; als alleiniger Liquidator ist **Wuchstaler August Sander** hier bestellt.
Karlstrübe, den 23. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht III.

Konstanz. 3.626.
Handelsregister-Einträge:
Band III O.-Z. 26: Firma **Leopold Kaufmann** in **Konstanz**. Inhaber: **Kaufmann Leopold Kaufmann** in **Konstanz**. Angegebener Geschäfts-zweig: Handel mit Haus- und Küchengeschäften, Galanterie- und Spielwaren.

Zu Band I O.-Z. 133 „Firma **L. Schüle** Nachfolger in **Konstanz**“ wurde eingetragen: Die Firma ist erloschen.

Zum Handelsregister B O.-Z. 11 „Firma **Holzverlehnungsindustrie-aktiengesellschaft** in **Konstanz**“ wurde eingetragen: Dem Kaufmann **Fritz Schneider** in **Konstanz** ist Prokura erteilt; der Genannte ist nur zur Zeichnung mit einem weiteren Prokuristen oder einem Vorstandsmitglied berechtigt.
Konstanz, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Mannheim. 3.595.
Zum Handelsregister B Band V O.-Z. 51, Firma **„Seebold & Diebstahl-Gesellschaft mit beschränkter Haftung“** in **Mannheim** wurde heute eingetragen: **Karl Müller**, **Mannheim**, und **Bruno Same**, **Mannheim**, sind zu Gesamtprokuristen bestellt und gemeinschaftlich zur Vertretung der Gesellschaft und Zeichnung der Firma berechtigt.
Mannheim, den 15. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mannheim. 3.596.
Zum Handelsregister B Band VI O.-Z. 41 Firma **„Rheinische Creditbank“** in **Mannheim** wurde heute eingetragen:
Julius Rominger in **Freiburg** ist durch Tod aus dem Vorstande ausgeschieden. Das Vorstandsmitglied **Dr. Otto Brunert** hat seinen Wohnsitz von **Heidelberg** nach **Mannheim** verlegt.
Mannheim, den 15. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Mosbach. 3.556.
Handelsregister-Eintrag A Band I O.-Z. 76, betr. Firma **Heinrich Anrath**, **Mosbach**: Die Firma ist erloschen.
Mosbach, den 15. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Mosbach. 3.597.
Handelsregister-Eintrag A O.-Z. 53, betreffend Firma **Wilhelm Kose** in **Lohrbach**: Die Firma ist erloschen.
Mosbach, den 21. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 3.644.
In das Handelsregister A Band I O.-Z. 233 wurde heute zur Firma **Otto Baum** in **Offenburg** eingetragen:
Spalte 2: **Otto Baum & Co.** in **Offenburg**, den 22. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht I.

Offenburg. 3.645.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde als O.-Z. 42 eingetragen die Firma **„Paul Braun** in **Offenburg**. Inhaber ist **Paul Braun**, Kaufmann in **Offenburg**. Angegebener Geschäfts-zweig: **Kolonial-, Kurz- und Wollwaren**.
Offenburg, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Offenburg. 3.557.
In das Handelsregister Abt. A ist bei O.-Z. 190, Firma **Elise Gappertberger**, **Heberlingen a. S.** — **Filiale Naddolfsell** — eingetragen: Die Firma ist geändert in **Wag Ellegast**.
Naddolfsell, den 14. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Nastatt. 3.598.
In das Handelsregister Abt. A Band I wurde zu O.-Z. 66 heute eingetragen:
Die Firma **F. Gilbert & Söhne**, **Nastatt** wurde in **„Albert Gilbert“** abgeändert.
Nastatt, den 18. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Nastatt. 3.599.
In das Handelsregister wurde eingetragen:
Abt. A Band II O.-Z. 4 — Firma **Hermann Steidel**, **Nastatt** — am 16. Mai 1907:
Inhaberin der Firma ist **Hermann Steidel** **Witwe**, **Anna** geb. **Kraft** in **Nastatt**.

Abt. A Band II O.-Z. 22 — Firma **Wilhelm Koblbecker** — **Bazar** — in **Gaggenau** — am 17. Mai 1907.
Abt. A Band II O.-Z. 23 — Firma **August Heuser**, **Nastatt** — am 17. Mai 1907.
Abt. B Band I O.-Z. 12 — Firma **Motorfabrik Nastatt**, **Gesellschaft mit beschränkter Haftung** — am 17. Mai 1907:

Friedrich August Gasselwanger, Ingenieur in **Nastatt**, ist als Geschäftsführer ausgeschieden und an seine Stelle **Hans Dreier**, Kaufmann in **Nastatt**, zum Geschäftsführer bestellt.
Nastatt, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Säckingen. 3.646.
Zum Handelsregister B O.-Z. 1 wurde bei der Firma **Chemische Fabrik Griesheim** **Elektron** in **Frankfurt a. M.**, **Werk Rheinfelden** in **Baden**, eingetragen:
Dem **Chemiker Dr. Adolf Winter** in **Offenbach a. M.** ist Prokura erteilt. Er zeichnet mit einem nicht zur Einzelzeichnung berechtigten Vorstandsmitglied oder einem Prokuristen die Firma.
Säckingen, den 22. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Heberlingen. 3.578.
Zum Handelsregister Abteilung B ist zu O.-Z. 2, betreffend die Firma **„Brauerei Weidorf, Baden, G. m. b. H.“** in **Weidorf** eingetragen worden: „Durch Beschluß der Gesellschafter vom 14. Oktober 1905 ist die Gesellschaft aufgelöst. Die Liquidation erfolgt durch den bisherigen Geschäftsführer.“
Heberlingen, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Vogberg. 3.600.
Zum Genossenschaftsregister Band I O.-Z. 6, betreffend den **Erlenbacher Spar- und Darlehensverein**, **e. G. m. u. H.** in **Erlenbach** wurde heute eingetragen: In der Generalversammlung vom 28. April 1907 wurde **Leo Steinbrenner I.** in **Erlenbach** als **Vertretungsmitglied** an Stelle des ausgeschiedenen **Nudolf Fennegriff** und **Julius Nies** in **Erlenbach** an Stelle des ausgeschiedenen **F. Steinbrenner** gewählt.
Vogberg, den 17. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.

Taubertshausheim. 3.588.
In das Genossenschaftsregister Band I wurde heute zu O.-Z. 22 — **Möller-Genossenschaft Werbach, e. G. m. b. H.** in **Werbach** — eingetragen: Der Direktor, **Müller Anton Kubm** in **Werbach**, ist gestorben; an dessen Stelle ist **Landwirt Josef Thoma** in **Werbach** als **Direktor** in den Vorstand gewählt.
Taubertshausheim, 19. Mai 1907.
Großh. Amtsgericht.



Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsern innigstgeliebten Onkel und Grossonkel, den

Freiherrn Franz von Roggenbach Grossh. bad. Minister a. D.

im 83. Lebensjahre nach kurzem Krankenlager gestern abend um halb 11 Uhr, versehen mit den hl. Sterbesakramenten, in ein besseres Jenseits abzurufen.

Um stille Teilnahme bitten
Freiburg, den 25. Mai 1907

Im Namen der Hinterbliebenen:

Freiherr Hermann von Roggenbach
Major im 142. Regiment, Mülhausen

Freiherr Heinrich von Gayling-Altheim
Grossh. bad. Kammerherr

Freiherr Karl von Gayling-Altheim
Kgl. bayr. Georgienritter, Kgl. Preuss. Major a. D.

Freiin Louise von Gayling-Altheim
Palastdame I. K. H. der Grossherzogin von Baden.

Die Beerdigung findet Montag den 27. Mai, nachm. 4 Uhr, auf dem Friedhof zu Freiburg, das Opfer am Dienstag den 28. Mai, vorm. halb 9 Uhr, in St. Martin statt.